

## Siege für Lyss und Epsach

**Hornussen** Die HG Lyss hat auch ihr zweites Heimspiel gewonnen. Die Seeländer kamen mit den schwierigeren Windbedingungen besser zurecht als die Gäste aus dem Emmental. Gleich zweimal im Einsatz stand die HG Epsach.

Am Samstag empfing die HG Lyss Hornusser aus dem Emmental. Die HG Biglen-Arni war ins Seeland gereist. Die Ausgangslage war vollkommen offen, hatten doch beide Equipen am vergangenen Wochenende eine Nullrunde eingezogen.

Wettertechnisch war die einzige Konstante der Sonnenschein. Die Bise ging und auch sonst machten sich Windwirbelungen bemerkbar. Das wirkte sich auf die Riesarbeit aus. Die Nousse waren besonders während der Fall-Phase schwierig einzuschätzen. So kam es, dass die Hornusse auf den letzten Metern noch nach links oder rechts fallen konnten.

Die Platzherren starteten stark in ihren ersten Umgang und konnten fast durchgehend Treffer verzeichnen. Einzig ein Spieler hatte zwei schlecht getroffene Nousse zu verbuchen. Einer davon wurde, obwohl bereits früh gesichtet und lautstark gemeldet, innerhalb des Rieses fallengelassen. Somit mussten sich die Gäste früh ein Numero schreiben lassen.

Auch im zweiten Schlagumgang überzeugten die Gastgeber mit einer hohen Trefferquote. Im zweiten Umgang der Emmentaler gab es nur eine heikle Szene zu überstehen: Ein Noss überschlug sich mehrmals und konnte mit letztem Einsatz bei der Riesmarkierung 06 abgetan werden. Die Lysser hatten schliesslich 129 Punkte Vorsprung und konnten den zweiten Heimsieg feiern.

Die HG Epsach stand am Wochenende zweimal im Einsatz – mit unterschiedlichem Ausgang. Es gelang den Seeländern, am Sonntag auf die Niederlage tags zuvor gegen Gerlafingen zu reagieren. Zwar sammelten die Gäste aus Urtenen mehr Punkte, sie mussten sich jedoch zwei Nummern schreiben lassen. Mit zehn Punkten aus vier Begegnungen liegt Epsach auf dem sechsten Rang. *mt/leh*

## Überzeugende Seeländer

**Orientierungslauf** Der Seeländer Nachwuchs zeigte sich den physischen Anforderung im steilen Gelände bei Burgdorf durchaus gewachsen. Es gab Siege von Aline Schmuki, Biel, (D12) und Simona Aebersold, Brügg, (DAL), zwei zweite Plätze durch Jael Wälti, Sutz, (D18) und Nils Eyer, Nidau, (H18) sowie eine Reihe weiterer Top-Ten-Platzierungen. *mt*

**58. Hindelbanker OL in Burgdorf. Ranglisten-auszug:** H10: 5. Yann Wittwer, Büren; 7. Arik Bütikofer, Lyss. H12: 11. Julian Lüdtker, Dotzigen; 18. Cédric Wittwer, Büren; 23. Sven von Känel, Nidau. H14: 6. Simon Nussbaum, Lyss; 7. Marius Peter, Nidau; 19. Ben Heidegger, Lyss; 31. Kiran Dey, Biel. H16: 3. Jan Schmuki, Biel. H18: 2. Nils Eyer, Nidau; 4. Fabian Aebersold, Brügg; 6. Silvan Spiess, Brügg. HAL: 4. Gabriel-Michael Mathys, Lyss. HB 2: Jan Heidegger, Lyss; 5. Silvan Muther, Biel; 6. Markus Heidegger, Lyss. H50: 2. Thomas Egger, Dotzigen; 6. André Wälti, Sutz-Lattrigen. H65: 1. Pekka Marti, Twann. D12: 1. Aline Schmuki, Biel; 11. Kirstin Zwahlen, Worben; 17. Carina Peter, Nidau; 19. Pia Bütikofer, Lyss. D16: 8. Leonie Spiess, Brügg; 10. Lia Schwarz, Lyss; 12. Svenja Zwahlen, Worben; 15. Kaja Hegi, Aarberg. D18: 2. Jael Wälti, Sutz-Lattrigen. DAL: 1. Simona Aebersold, Brügg. D35: 1. Gaby Aebersold-Schütz, Brügg; 2. Petra Wälti, Sutz-Lattrigen; 6. Silvia Wittwer, Büren. D45: 3. Susann Hofer, Nidau. D65: 7. Monika Krummenacher, Grenchen. OK: 6. Rina Dey, Biel; 17. Ursula Muther, Orpund; 21. Daniel Notz, Grenchen; 23. Trudi Meier, Bellmund. OM: 3. Balz Bütikofer, Lyss; 12. Kurt Krummenacher, Grenchen; 15. Beat Nussbaum, Lyss. OL: 7. Sandra von Känel, Nidau. sCOOL: 1. Jaya Dey, Biel; 15. Lars Hugli, Oberwil.



Das Team Safnern im Einsatz: Das Spiel «Ball über die Schnur» ist bei den Kindern aus den Turnvereinen besonders beliebt. Peter Samuel Jaggi

## Über 700 Kinder am Jugendspieltag

**Turnen** Spiel, Spass und Sonnenschein: In Busswil haben sich die Nachwuchsspieler des Seeländischen Turnverbandes in Volleyball, Korbball und «Ball über die Schnur» gemessen.

Andrea Fink

Am Samstag haben am Seeländischen Jugendspieltag in Busswil über 700 Kinder ihr Können in den Ballsportarten Volleyball, Korbball und «Ball über die Schnur» unter Beweis gestellt. Vor allem «Ball über die Schnur», eine vereinfachte Form des Volleyballs, erfreute sich grosser Beliebtheit. 144 Mannschaften waren am Jugendspieltag in dieser Disziplin dabei.

**Grosse Unterschiede**

Über 550 Kinder in sechs Kategorien versuchten, den Ball zu fan-

gen und über die gespannte Schnur ins gegnerische Feld zu werfen. Zwischen den Alterskategorien gab es grosse Unterschiede. Während es bei den Kindern unter acht Jahren bereits ein Erfolg war, wenn ein Ball gefangen werden konnte, wurde bei den Kindern der Kategorie von elf und zwölf Jahren bereits taktiert und der Spielaufbau mit Passspiel und Angriffen vervollständigt.

Am besten gelang dies dem Gastgeber, der Jugendriege Busswil, die einen Doppelsieg in der Kategorie A feiern konnte. Sieger in den weiteren Kategorien waren Walperswil, Studen, Bell-

mund, Leuzigen und nochmals Busswil.

**Optimale Bedingungen**

Zwölf Mannschaften starteten im Korbball. Gleich mehrere Teams stellten etwa Täuffelen (drei), Lengnau (drei) und Brügg (zwei). In zwei der drei Kategorien gewann Täuffelen, in der dritten Kategorie siegte die Jugendriege Studen. Volleyball wurde in zwei Gruppen gespielt, eine Mädchen-Gruppe sowie eine Gruppe mit Knaben und Mixed-Teams. Brütelen siegte in der Kategorie Knaben/Mixed, Nidau gewann in der Kategorie der Mädchen.

Den Organisatoren Damenriege und Turnverein Busswil spielte das Wetter in die Hände. Nachdem es die gesamte Woche kalt und nass war, strahlte die Sonne am Samstag und wärmte die zu Beginn frostige Luft rasch auf.

Das Engagement der Organisatoren sei bemerkenswert, betonte Peter Aeschbacher, Präsident des Turnverbandes Bern Seeland. «Es erfüllt mich mit Stolz, so viele engagierte Kinder und Jugendliche zu sehen. Denn diese sind die Zukunft des Turnverbandes und des Turnsports. Schön, dass Sie im Turnverband so stark gefördert werden», so Aeschbacher.

## Nachrichten

**American Football  
Jets: Niederlage  
und Verletzung**

Bitteres Wochenende für die Bienna Jets. Bei NLA-Absteiger Zürich Renegades verloren die Seeländer nicht nur die Partie deutlich 12:28, sondern auch ihren Quarterback Nico Hess. Er fiel früh im Spiel mit einer Gehirnerschütterung aus. *leh*

**Mountainbike**

**Siegenthaler im ersten  
Rennen ohne Glück**

Beim ersten Weltcuprennen der Saison in Lourdes erreichte die Bielerin Emilie Siegenthaler als Zehnte noch knapp die Top Ten. Sie startete mit der siebtbesten oberen Zwischenzeit, fiel dann aber kontinuierlich zurück. Als Siegerin durfte sich einmal mehr die britische Dominatorin Rachel Atherton feiern lassen. *leh*

**Jiu-Jitsu**

**De Maddalena  
holt in Paris Silber**

Der Bieler Daniel de Maddalena blickt auf ein erfolgreiches Paris Open zurück. Der Bodenkämpfer (Ne-Waza) stiess bis in den Final

vor und gewann die Silbermedaille. Das Turnier diente dem Ji-Jitsu Nationalkader als Standortbestimmung im Hinblick auf die im Juni beginnende Europameisterschaft. Mit insgesamt sechs Medaillengewinnen fiel diese äusserst positiv aus. *leh*

**Karate**

**Medaillensegen fürs  
Karatedo Lyss/Aarberg**

Auch beim zweiten Wettkampf im Rahmen der Swiss League in Fribourg waren die Athleten des Karatedo Lyss/Aarberg erfolgreich. In den Elite-Kategorien holten sich Demian Seiler (-84kg), Roman Weibel (-75kg) und **Nina Radjenovic** (-61kg) Gold. Insgesamt gingen 30 Medaillen an Lyss/Aarberg. *leh*

**Segeln**

**Alinghi gewinnt  
in Qingdao**

Im zweiten Act der Extreme Sailing Series hat das Team Alinghi die meisten Punkte gesammelt. Nach den Rennen im chinesischen Qingdao überholten die Schweizer das dänische Team SAP in der Gesamtrangliste und führen diese neu an. *leh*

## Kein Sieger im Spitzenkampf

**Fussball** Erneut gab es in der Gruppe 5 der 3. Liga einen Leaderwechsel: Schüpfen und Ins trennten sich unentschieden, davon profitierte Burgdorf. Neu zur Spitzengruppe gehört der HNK Zagreb.

Liga-Topskorer Dominic Kocher hatte den FC Ins in Führung geschossen, trotzdem sollte es für den ehemaligen Tabellenführer Ins erneut nicht zum Sieg reichen. Zum vierten Mal in Serie spielte man unentschieden, weil der Schüpfener Cedric Roth per Penalty in der 93. Minute noch den Ausgleich realisierte. Profiteur von dieser Punkteteilung ist der SC Burgdorf, der nach einem problemlosen 4:1-Erfolg über den SV Lyss erneut die Tabellenführung übernahm. Wieder zur Spitzengruppe gehört der FC Mardretsch nach dem 3:2-Auswärts-erfolg in Täuffelen. Neu zu den Kandidaten für einen Aufstiegsplatz gehört zudem der HNK Zagreb. Das Team vom Erlenwäldli hat in der Rückrunde noch keine

Partie verloren und ist mittlerweile seit sechs Runden ungeschlagen. Kaum mehr etwas mit den Abstiegsplätzen zu tun hat der FC Aarberg nach seinem Sieg in Bolligen und auch Grünstern hat sich nach einem 3:2-Erfolg über den Tabellenletzten Breitenrain etwas Luft im Abstiegskampf verschafft.

**Orpund imponiert**

Während in der Gruppe 6 der FC Neuenstadt weiterhin unbesiegt dem Aufstiegsplatz entgegenstrebt, hat sich der FC Orpund neu auf dem zweiten Rang installiert. Das Kalina-Team überzeugte mit einem 6:2-Sieg im Derby gegen Lengnau, bei welchem der Trainerwechsel von vergangener Woche noch nicht die gewünschte Wirkung zeigte. Einen gesicherten Mittelfeldplatz hat sich Pieterlen erarbeitet. Am Wochenende wurde Lecce mit 1:0 besiegt. Diessbach/Dotzigen musste hingegen einen kleinen Rückschlag hinnehmen. Im Sechspunktespiel gegen Tavannes/Tramelan musste Diessbach auf eigenem Terrain trotz einer 1:0-Führung noch als Verlierer vom Platz. *dmb*  
– **Übersicht Seite 18**

## Nachwuchs-SM im Visier

**Schwimmen** An den Bieler Nachwuchswettkämpfen war das Swim Team Biel Gastgeber und Dominator zugleich. Allen voran Nina Anker und Nina Imboden schwammen der Konkurrenz davon.

Im Bieler Kongresshaus haben sich am Wochenende die stärksten Nachwuchsschwimmer aus der Zentral- und Westschweiz gemessen. Rund 20 Vereine waren dabei, es gab über 2000 Einzelstarts – ein prall gefülltes Wettkampfprogramm also.

Die Bielerinnen und Bieler wussten ihren Heimvorteil zu nutzen und dominierten nicht nur zahlenmässig, sondern auch mit ihren Leistungen im Wasser. Als einer der jüngsten Teilnehmer konnte sich Flavio Straub gleich zweimal für einen Final qualifizieren. Der Zehnjährige sicherte sich gegen seine zwei Jahre älteren Konkurrenten über 50m sowie über 100m Rücken den fünften Platz.

Jeweils bis aufs Treppchen geschafft hat es Teamkollege Xavier Winkelmann, der bei acht Starts sieben Medaillen holte. Die grösste Verbesserung zeigte der Zwölfjährige über 50m Freistil. Dieses Rennen beendete er in 31.36 auf dem zweiten Platz. Auch seine Kollegen Jannis und Immo Kämpfer sowie Olivia Gambuzza, Alicia Straub und Jodelle Steck sammelten fleissig Podestplätze.

**Besser als im Vorjahr**

Für das Swim Team Biel brachte das Wochenende also haufenweise Bestzeiten und Medaillen – doch nicht nur das: Mit den Bieler Nachwuchswettkämpfen ist die erste Selektionsrunde für die Nachwuchs-SM im Sommer nun abgeschlossen. Bereits 17 junge Talente aus den Bieler Reihen konnten sich dabei provisorisch für den Höhepunkt der Saison qualifizieren. Das Ziel sei es nun, die Limiteziten bis Ende Juni im 50m-Becken zu bestätigen und sich somit die Teilnahme in Tenero definitiv zu sichern, so Doris Lüthi, Chefin Schwimmen.

Für das Swim Team Biel stehen die Chancen gut, in diesem Jahr besonders zahlreich an der Nachwuchs-SM vertreten zu sein. Zum Vergleich: Im Vorjahr hatten sich zu diesem Zeitpunkt erst vier Junioren provisorisch qualifiziert.

**Anker und Imboden brillieren**

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der Elite nutzten den Wettkampf in Biel, um ihre Form nach dem Trainingslager in Tenero unter Beweis zu stellen. Jan-Marco Haldemann sowie Ben und Jan Hermann konnten mit besonders vielen schnellen Zeiten beeindrucken. Bei den Mädchen sicherte sich Svenja Handschin bei jedem ihrer fünf Rennen den ersten Platz – und dies, obwohl sie mit ihren Zeiten jeweils knapp über ihren persönlichen Bestleistungen geblieben ist. Eine neue Bestmarke konnte die 14-Jährige aber über 200m Rücken verbuchen, die sie in 2:29.21 zurücklegte.

Nina Anker und Nina Imboden, beide 15 Jahre alt, schwammen indessen beinahe ausser Konkurrenz: Über die Freistil- und Rückendistanzen sowie 200m Lagen sicherten sie sich jeweils Gold und Silber. «Dabei haben sie die übrigen Teilnehmerinnen klar dominiert», so Lüthi. «Wir dürfen also gespannt sein, was das Nina-Duo für die Schweizer Meisterschaft im Sommer bereithält», so Trainerin Lüthi weiter. *Vera Jordi*